Hinweise

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **43 (1956)**

Heft 5: **Zentren des Gemeinschaftslebens**

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Hinweise

Walter Gropius erhält die Royal Gold Medal

Anfang April wurde Walter Gropius in London auf Veranlassung des «Royal Institute of British Architects» die Royal Gold Medal überreicht im Rahmen einer Feier im RIBA. Es bedarf keiner weiteren Kommentare, daß Gropius, der große Architekt, Erzieher und Theoretiker, diese seltene Ehrung in vollem Maße verdient. *a. r.*

Mies van der Rohe 70 Jahre alt

Am 27. März feierte Ludwig Mies van der Rohe, der in USA lebende große deutsche Architekt, in einer Periode intensivster schöpferischer Tätigkeit seinen 70. Geburtstag.

Offene Lehrstelle

Die Direktion der Architekturschule des City of Leeds College of Art (England) sucht für das kommende Schuljahr, September 1956 bis Juli 1957, einen jüngeren schweizerischen Architekten als Lehrer (Gehalt etwa £ 940). In den letzten Jahren wirkten an der Schule bereits Architekten aus den USA und Dänemark. Nähere Angaben erteilt: Florian Vischer, Arch. BSA, Leonhardsgraben 48, Basel.

Wettbewerbe

(ohne Verantwortung der Redaktion)

Entschieden

Primar- und Sekundarschulhaus mit Turnhalle in Grindelwald

In diesem beschränkten Wettbewerb unter acht eingeladenen Teilnehmern traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 1400): Franz Wenger, Architekt, Thun; 2. Preis (Fr. 1300): E. und P. Lanzrein BSA/SIA, Architekten, Thun; 3. Preis (Fr. 1000): Niggli & Feuz, Architekten, Interlaken; 4. Preis (Fr. 800): Walter Blatter, Architekt, Interlaken; 5. Preis (Fr. 700): Livio Colombi, Architekt, Thun. Außerdem erhält jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von je Fr. 600. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der Projekte in den drei ersten Rängen zur Weiterbearbeitung ihrer Entwürfe in Form eines Projektauftrages einzuladen. Preisgericht: Hans Reinhard, Arch. BSA/SIA, Bern; Emil Ryter, Lehrer; Hans Zaugg, Arch. BSA/SIA, Olten.

Sekundarschulhaus in Mollis (Glarus)

In diesem beschränkten Auftragswettbewerb unter sechs eingeladenen Architekten wurde das Projekt von Hansjürg Leuzinger, Architekt, Zürich, zur Ausführung empfohlen. Die Verfasser der übrigen Projekte sind: Thomas Schmid, Arch. SIA, Zürich (2. Rang); Werner Aebli, Architekt, Zürich; Albert Affeltranger, Glarus; Jakob Speich, Architekt, Ennenda; Jakob Zweifel, Arch. BSA, Zürich. Jeder Projektverfasser erhielt eine feste Honorierung von Fr. 1500.–. Als Fachexperten wirkten: Alfred Roth, Arch. BSA, Zürich; Emil Roth, Arch. BSA, Zürich; Jak. Padrutt, Arch. BSA, Zürich. Ferner gehörten der Jury an: Kaspar Schindler, Gemeindepräsident; Carl Joho, Schulpräsident; mit beratender Stimme: Th. Luther, Sekundarlehrer, Mollis.

Erweiterung der Schulhausanlage in Obermeilen

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 2700): Alfred Hänni, Arch. SIA, Meilen; 2. Preis (Fr. 2400): Gerard Sameli, Architekt, Feldmeilen; 3. Preis (Fr. 2100): Georg Wäspe, Arch. SIA, Meilen; 4. Preis (Fr. 1000): Briand Dubois, Architekt, Feldmeilen; 5. Preis (Fr. 800): Heinrich Kunz, Architekt, Meilen. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu betrauen. Preisgericht: Jakob Schneider; Dr. A. Brupbacher; Rudolf Joss, Arch. SIA, Küsnacht; Hans Meier, Arch. SIA, Wetzikon; Hans von Meyenburg, Arch. BSA/SIA, Zürich.

Verwaltungs-, Fabrikations- und Lagergebäude der Firma Franz Schubiger, Schulmaterialien und Spiele, Winterthur

In diesem beschränkten Wettbewerb unter vier eingeladenen Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Rang (mit Auftrag zur Weiterbearbeitung): Romeo Favero, Arch. SIA, Winterthur; die Verfasser der übrigen Projekte sind: Hans Stäger, Arch. SIA, Zürich; U. J. Baumgartner, Arch. SIA, Winterthur; Bruno Berti, Architekt, Zürich. Jedes Projekt wurde mit Fr. 1200 fest honoriert. Preisgericht: Stadtbaumeister Arthur Reinhart, Arch. SIA, Winterthur; Alfred Altherr, Arch. BSA/SIA, Zürich; Franz Schubiger, Winterthur.

Freiplastik für das Oberstufenschulhaus Hohfurri in Winterthur

In diesem Wettbewerb unter vier eingeladenen Bildhauern wurde der Entwurf von Robert Lienhard, Winterthur, zur Weiterbearbeitung vorgeschlagen. Jeder der eingeladenen Bildhauer erhält eine feste Entschädigung von je Fr. 1500. Preisgericht: Stadtrat Dr. H. Bachmann, Vorsteher des Finanzamtes; Franz Fischer, Bildhauer, Zürich; Ernst Gubler, Bildhauer, Zürich; Stadtbaumeister Arthur Reinhart, Arch. SIA; Stadtrat H. Zindel, Vorsteher des Bauamtes; mit beratender Stimme: W. Heusser, Architekt; Walter Merz, Sekundarlehrer.

Ideenwettbewerb über die Gestaltung des Bahnhofgebietes in St. Gallen

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 7000): Moritz Hauser, Arch. SIA, Zürich; 2. Preis (Fr. 6800): Walter Custer, Arch. SIA, Zürich; Mitarbeiter: Giorgio Crespo SIA, und H. W. Thommen; 3. Preis (Fr. 5500): Baerlocher & Unger, Architekten, St. Gallen; 4. Preis (Fr. 3000): Danzeisen & Voser, Architekten, St. Gallen; Mit-